

DiBBLoK – DIFFUSION DIGITALER TECHNOLOGIEN IN DER BERUFLICHEN BILDUNG DURCH LERNORT-KOOPERATION

Projektlaufzeit: 1.3.2019–28.2.2022

Kunde/Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Projektpartner: TU Dresden (Verbundkoordinator), Fachhochschule Dresden, Bildungsportal Sachsen

HINTERGRUND

Die mit der Digitalisierung einhergehenden Wandlungsprozesse betreffen umfassend die berufliche Arbeitswelt. Die Herausforderung für die Bildungspolitik und -praxis ist, diese Prozesse wissenschaftlich fundiert zu gestalten, bestehende Strukturen zu modernisieren und sich den Potenzialen einer digitalisierten Lern- und Arbeitswelt zu öffnen.

PROJEKT

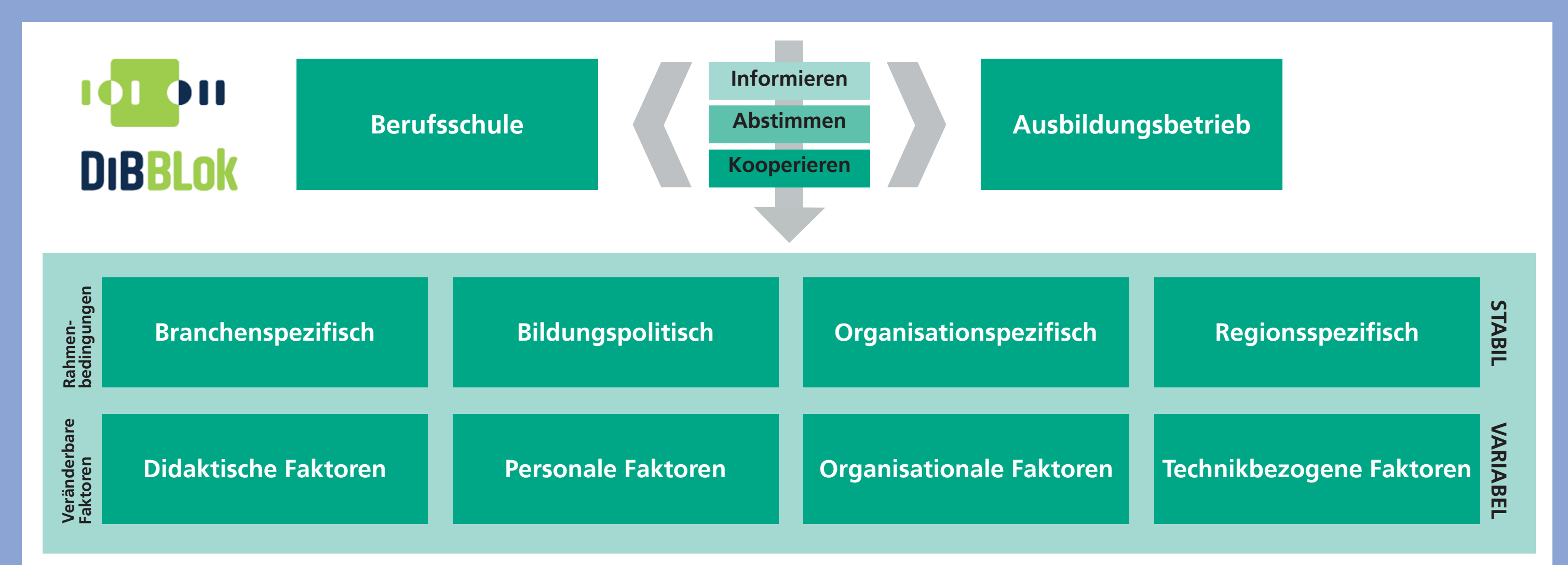
Im Forschungsschwerpunkt des Rahmenprogramms Empirische Bildungsforschung zur Digitalisierung im Bildungsbereich identifiziert das Projekt Gelingensbedingungen für den Einsatz digitaler Technologien in den Lernorten Ausbildungsbetrieb und Berufsschule. Ziel ist es, den Weg für eine digitalisierte Lernortkooperation (LoK) und für die Vermittlung von Kompetenzen zur Teilhabe an Bildung im Zeitalter der Digitalisierung zu ebnet. Hierfür werden förderliche und hemmende Faktoren für den Einzug neuer und die Weiterentwicklung vorhandener Technologien analysiert. Die Gruppe Qualifizierungs- und Kompetenzmanagement ist für die ausbildenden Unternehmen mit deren organisationalen Strukturen und Prozessen verantwortlich. Die Ergebnisse sind für den Bereich der beruflichen Bildung mit seinen Lernorten und in weiteren Bildungsbereichen relevant.

PROJEKTWEBSITE

<https://tu-dresden.de/gsw/ew/DiBBLok>

LEISTUNGEN IM PROJEKT

Als Ergebnis einer Bestandsanalyse zum Stellenwert digitaler Technologien im Ausbildungskontext wurden Indikatoren für die Gestaltung einer digitalisierten Ausbildungsumgebung und einer digitalen LoK erarbeitet. Aus Gesprächen mit Experten branchenspezifischer Kammern und Bildungsunternehmen konnten zudem Hürden identifiziert werden, die Unternehmen überwinden müssen – beispielsweise fehlende Infrastruktur, subjektive Vorbehalte oder mangelnde Kompetenzen im Umgang mit neuen Technologien. Gleichermäßen zeigen sich die Unternehmen bereit, sich proaktiv der Herausforderung zu stellen.



Entwurf des fortwährend weiterzuentwickelnden Indikatorensystems zu den Gelingensbedingungen von Digitalisierungsprozessen in der beruflichen Bildung. Quelle: Eigene Darstellung.



Anzhela Preissler
Leiterin der Gruppe Qualifizierungs- und Kompetenzmanagement
Fraunhofer IMW
Neumarkt 9–19
04109 Leipzig

Telefon +49 341 231039-133
anzhela.preissler@imw.fraunhofer.de



Desirée Jörke
Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Gruppe Qualifizierungs- und Kompetenzmanagement
Fraunhofer IMW
Neumarkt 9–19
04109 Leipzig

Telefon +49 341 231039-269
desiree.joerke@imw.fraunhofer.de



Fanny Hösel
Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Gruppe Qualifizierungs- und Kompetenzmanagement
Fraunhofer IMW
Neumarkt 9–19
04109 Leipzig

Telefon +49 341 231039-271
fanny.hoesel@imw.fraunhofer.de